

**Lutz Jahoda**

8.5.2020 14:05

# Protest

An [info@savethedance.de](mailto:info@savethedance.de)

---

**Betrifft: Amtsenthebung des Leiters der Staatlichen Ballettschule Berlin, Herrn Ralf Stabel,  
und des künstlerischen Leiters Gregor Seyffert**

Allein der Fakt, ohne ordentliche Anhörung der Beschuldigten, zwei verdiente Leiter der Staatlichen Ballettschule zu suspendieren, ist ein Vorgang, der ein ungutes Licht auf das verschleppte Prozedere der Berliner Bildungssenatorin, Frau Sandra Scheeres und ihrer Staatssekretärin, Frau Beate Stoffers wirft.

Ein intrigantes Dossier (47seitig) unter Anonymitätswahrung an die Adresse der Bildungssenatorin am 9. Januar 2020 zugesandt und dort unbehandelt liegengelassen, anstatt die Beschuldigten sofort einzubestellen und zu befragen, dies erst nach über einem Monat nachzuholen versuchen, aber derart kurzfristig, dass es den beiden Beklagten nicht möglich war, den Termin einzuhalten, worauf die Amtsenthebung ad hoc erfolgte, die Namensschilder unverzüglich an den Türen abgeschraubt und den Leitern verboten wurde, die Schule zu betreten, ist ein unglaublicher Vorfall, der die Journalistin Birgit Walter bewog, der Angelegenheit akribisch untersuchend nachzugehen und deren finsternen Ursprung aufzudecken.

Die exzellente Arbeit von Frau Walter, in der Berliner Zeitung vom 24. April 2020 erschienen, aber mir gestern erst zur Kenntnis gebracht, hat mich bewogen, den Kolleginnen und Kollegen von [www.savethedance.de](http://www.savethedance.de) dieses Statement meiner Empörung zukommen zu lassen.

Ich wurde sofort an die Reaktion enttäuschter Mütter erinnert, die ihre eigenen verfehlten Träume über die Tochter erfüllt sehen möchten und nicht begreifen, dass zwischen Wünschen und Erfüllung harte Arbeit steckt und hinter geforderter Leistung keine jugendgesetzwidrige Handlung sich verbirgt, sondern eine den hohen Ansprüchen internationaler Konkurrenz gerechte Auslese der Besten unter den sehr Guten angestrebt werden muss. Diesem Erfordernis waren die Leiter der Staatlichen Ballettschule vorbildlich nachgekommen.

Nun auch noch den Schulleiter wegen seiner Kuba-Kontakte rügen zu wollen - und ihm vielleicht auch noch ein Gastspiel in St. Petersburg strafend anzuhängen, um damit zusätzlich den beiden SPD-Politikerinnen zu gefallen, wäre die Krone des Skandals.

Ich hoffe auf eine Wiedergutmachung; denn eine Rückkehr der zu Unrecht Gescholtenen in die verlorenen Ämter, haben zwei Damen der Politik hiermit wohl unmöglich gemacht, doch dies beschämend großartig praktiziert.

LUTZ JAHODA, 15754 Heidensee, am 8. Mai 2020